

Zentrum  
für körperbehinderte Kinder  
Wettingerstrasse  
5400 Baden  
Tel. 056/26 66 33 PC 50-144

Schulheim  
für körperbehinderte Kinder  
Fröhlichstrasse 12  
5000 Aarau  
Tel. 064/24 49 19 PC 50-144



Aargauische  
Stiftung  
für  
cerebral  
Gelähmte

## J A H R E S B E R I C H T 1978

Von der im Vorjahr verabschiedeten Konzeption ausgehend, nahm im verflossenen Berichtsjahr die Erarbeitung des neuen Organisationsreglementes und der Stellenbeschreibungen in der Stiftungstätigkeit einen sehr grossen Raum ein. Die Leitungsstrukturen, die Aufgaben und Kompetenzzuteilung der verschiedenen Stiftungsgremien blieben, von wenigen Ausnahmen abgesehen, seit der Gründung der Stiftung unverändert. Die Aufgaben der Stiftung wuchsen aber unaufhaltsam. Wurden anfänglich 15 Kinder geschult und behandelt, so sind es heute nach 12 Jahren über 350 Kinder. Standen in den Anfängen 7 Mitarbeiter zur Verfügung, so sind es heute 49, die 34 Pensen erfüllen. Nebst dem Schulheim für körperbehinderte Kinder in Aarau wurden in dieser Zeit bekanntlich als weitere Durchführungsorte das Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden sowie die Psychomotorik-Therapiestellen in Rombach bei Aarau und in Baden eröffnet. All dem Rechnung tragend, hat die Schulkommission Baden im Auftrage des Stiftungsrates in immenser Kleinarbeit Entwürfe von Stellenbeschreibungen und eines Organisationsreglementes erstellt. Sie hat dabei versucht, einesteils die Koordination zwischen den verschiedenen Schulungs- und Behandlungsstellen sicherzustellen, damit das gesamte Angebot der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte eine Alternative in der aargauischen Schullandschaft für das körperbehinderte Kind bildet. Zugleich hat sie aber auch versucht, mit entsprechenden Leitungsstrukturen die Vorteile des Kleinbetriebes, in dem jeder jeden kennt, aufrecht zu erhalten. Wir sind dies den uns anvertrauten Kindern schuldig. Die Beziehungslosigkeit würde unsere Arbeit sehr in Frage stellen. Durch Vernehmlassungen bei den Mitarbeitern, der Leitung, Mitgliedern der verschiedenen Stiftungsgremien und dem Erziehungsdepartement wurde die Aussagekraft und die Gültigkeit der Entwürfe vertieft. Die Schulkommission hat die Entwürfe soweit erarbeitet, dass sie Ende Jahr dem Arbeitsausschuss und dem Stiftungsrat unterbreitet werden konnten. Die Inkraftsetzung des Organisationsreglementes ist auf Frühjahr 1979 vorgesehen.

Als hervorstechendstes Ereignis im Schulheim Aarau kann im verflissenen Berichtsjahr die Ausschreibung des Projektwettbewerbes für die Schulanlage Telli genannt werden. Die vom Stiftungsrat eingesetzten Vertreter in der Projektdelegation haben gemeinsam mit den Vertretern der Stadt Aarau und den zuständigen Behörden von Bund und Kanton das Raumprogramm für eine, die Primarschule, Heilpädagogische Sonderschule und Sonderschule für körperbehinderte Kinder umfassende, gemeinsame Anlage erarbeitet. Nachdem dieses vom Stadtrat und Stiftungsrat genehmigt und die Durchführung eines Projektwettbewerbes beschlossen worden war, konnten auf den 18. September die Bedingungen des Projektwettbewerbes durch die Projektdelegation zusammengestellt und der Wettbewerb eröffnet werden.

Auch in der Region Baden wurden die Kontakte und die Zusammenarbeit in bezug auf einen Neubau für das Zentrum für körperbehinderte Kinder weiter gepflegt. So nahmen zwei Vertreter der Stiftung an 4 Sitzungen der interkommunalen Kommission Baden/Wettingen teil. Diese konnte am 20. September zu Handen der politischen Behörden von Baden und Wettingen die Empfehlung verabschieden, möglichst rasch die Realisierung einer definitiven Schulanlage für die Heilpädagogischen Sonderschulen im Bezirk Baden unter Einbezug des Zentrums für körperbehinderte Kinder an die Hand zu nehmen. Diese sollte möglichst bei einer bestehenden Primarschulanlage gebaut werden. Wir hoffen sehr, dass sich die politischen Behörden dem Bericht und der Empfehlung nicht verschliessen werden.

Im Sinne der Konzeption konnte nach den Herbstferien im Zentrum die pädagogische Frühberatungs- und Frühförderungsstelle eröffnet werden. Wir sind den kantonalen Behörden sehr dankbar, dieser Massnahme im Vorschulbereich die provisorische Zulassung erteilt zu haben, und sind überzeugt, mit dieser pädagogischen Frühförderung ein echtes Bedürfnis abzudecken. Bedingt durch die körperliche Behinderung kann ein Grossteil der bei uns in der Therapie-stelle behandelten Kinder keine, zu wenig oder höchstens verspätete Erfahrungen sammeln. Dies wiederum hat seinen Einfluss auf die seelisch-geistige Entwicklung. Die entsprechende Förderung und Beratung soll dem Kind wie auch den Eltern Wege aufzeigen, wie es trotz der Behinderung möglichst viele Erfahrungen sammeln kann und so die Verzögerung in der seelisch-geistigen Entwicklung zum Teil vermieden werden kann. Wir erhoffen uns, durch diese pädagogische Früherfassung von Kleinkindern ab dem 1. Lebensjahr die spätere Aufnahme in den Kindergarten bzw. die Einschulung wesentlich zu erleichtern und erfolgreicher gestalten zu können.

Nach intensiven Vorbereitungen und einer Umbauzeit von zirka 3 Monaten konnte das Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden die Räumlichkeiten im ehemaligen städtischen Spital beziehen. Die grossen Zügelstage fanden vom 20. bis 22. Dezember 1978 statt. Das Stadtbauamt der Stadt Baden konnte uns sehr freundliche Räumlichkeiten bereitstellen. Wir danken auch an dieser Stelle dem Einwohnerrat und den städtischen Behörden von Baden herzlich für die aktive Mithilfe bei der Lösung unserer Raumprobleme. Wir sind überaus glücklich, dass wir nun unter einem Dach Tagesschule und Therapiestelle unterbringen konnten.

Im verflossenen Berichtsjahr durfte die Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte wiederum sehr viel moralische, fachliche und finanzielle Unterstützung erfahren. Dies gibt ihr den Mut und die Zuversicht, die noch anstehenden Probleme mit aller Kraft anzupacken. Für dieses Verständnis, das uns immer wieder entgegengebracht wird, danken wir herzlich. Besonders möchten wir den Behörden von Baden und Aarau, von Bund und Kanton herzlich danken. Den vielen Spendern, die mit ihren kleinen und grossen Spenden mithalfen, das Betriebskapital bzw. die Baufonds des Schulheimes Aarau und des Zentrums Baden zu äufnen, danken wir ebenfalls herzlich.

Die von den verschiedenen Stiftungsgremien im verflossenen Jahr geleistete Arbeit war wiederum immens. Wenn man bedenkt, dass diese Arbeit ehrenamtlich erfolgt, so erscheinen die 2 Sitzungen des Stiftungsrates, die 7 Sitzungen des Arbeitsausschusses, die 15 Sitzungen der Schulkommission Baden, die 5 Sitzungen der Projektdelegationsmitglieder für die Schulanlage Telli und die 4 Sitzungen der Vertreter der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte in der interkommunalen Kommission in besonderem Licht. Auch die Mitarbeiter erfüllten an der vordersten Front mit sehr viel Geduld und Beharrlichkeit die gestellten Aufgaben. Allen sei für ihren Einsatz aufrichtig gedankt.

Mitglieder des Stiftungsrates

Herr H. Bachmann (PRAESIDENT), dipl. Handelslehrer, Buchs  
Herr H. Graf (AKTUAR), dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau  
Herr lic. jur. A. Meyer (KASSIER), Schönenwerd  
Frau Y. Bertschi, Hausfrau, Baden  
Herr R. Bollag, Maschineningenieur, Würenlos  
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden  
Herr Prof. Dr. med. E. Gugler, Chefarzt, Kinderklinik, Aarau  
Frau J. M. Hofmann, Hausfrau, Wettingen  
Herr E. Meier, Bäckermeister, Nussbaumen  
Herr Dr. med. P. Mennet, Chefarzt, Rheinfelden  
Herr lic. jur. H.-J. Müllhaupt, Stadtschreiber, Baden  
Herr P. Müller, Departementssekretär, Aarau  
Herr Dr. oec. publ. W. Praxmarer, Möriken  
Herr W. Rimann, Polizist, Würenlos (ab Juni 1978)  
Herr E. Schärer, leit. Fürsorger Pro Infirmis, Aarau  
Herr E. Schneider, Lehrer, Baden  
Herr K. Streif, Redaktor, Baden-Rütihof  
Herr A. Thurnherr, Elektroingenieur, Hallwil  
Herr A. Van Egmond, Tiefbautechniker, Aarau (ab Juni 1978)  
Frau B. Voser, Hausfrau, Baden  
Herr Pfarrer H. Wintsch, Heimleiter, Zetzwil  
Herr G. Erne (mit beratender Stimme), Leiter, Aarau

Das Amt des Vizepräsidenten ist vakant

Mitglieder des Arbeitsausschusses

Herr H. Bachmann, dipl. Handelslehrer, Buchs  
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden  
Herr H. Graf, dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau  
Herr lic. jur. A. Meyer, Aarau  
Herr Pfarrer H. Wintsch, Heimleiter, Zetzwil  
Herr G. Erne (mit beratender Stimme), Heimleiter, Aarau

Schulkommission des Zentrums für körperbehinderte Kinder, Baden

Herr E. Zumsteg (PRAESIDENT), Werkmeister, Baden (bis März 1978)  
Herr lic. jur. H.-J. Müllhaupt (PRAESIDENT), Stadtschreiber, Baden  
(ab April 1978)  
Herr A. Huber (PROTOKOLLFUEHRER), Lehrer, Baden (bis März 1978)  
Herr E. Bucher, dipl. Heilpädagoge, Baden (ab April bis Dezember 1978)  
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden  
Frau B. Voser, Hausfrau, Baden  
Herr G. Erne, Heimleiter, Aarau  
Frl. Zita Keller (mit beratender Stimme), Sprachtherapeutin, Endingen

Vertreter der Stiftung in der "Projektdelegation Schulanlage Telli"

Herr lic. jur. A. Meyer, Aarau (Stiftungsrat)  
Herr Dr. jur. W. Bolleter, Direktor der Aarg. Kantonalbank, Aarau  
(Finanzen)  
Herr N. Huckele, Architekt HTL, Erlinsbach, Baudepartement des  
Kantons Aargau, Abt. Hochbau (Bau)  
Herr G. Erne, Heimleiter, Aarau (Betrieb)

Vertreter der Stiftung in der Interkommunalen Kommission für  
Heilpädagogische Sonderschulen Baden/Wettingen

Herr lic. jur. H.-J. Müllhaupt, Stadtschreiber, Baden (Stiftungsrat)  
Herr G. Erne, Heimleiter, Aarau (Betrieb)

Mitarbeiter AARAU

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt</u>	<u>Austritt</u>
Agossou-Knaus Suzanne	Sprachtherapeutin	26. 4.77	31.12.78
Amrein-Gamper Hedwig	Arbeitsschullehrerin	18. 8.70	
Bärtschi-Camporelli Rosa	Raumpfl./Miterz. Stv.	14. 2.77	
Brühwiler Viktor	Psychomotorik-Therapeut	21. 4.76	
Brupbacher Elisabeth	Erzieherin	17. 8.70	
Clavadetscher-Gutscher H.	Kindergärtnerin	17. 5.71	
Dimmler-Holliger Dori	Primarlehrerin	26. 4.71	
Dimmler Marlies	Stellvertretungen	21. 1.78	
Elsener Brigitte	Sonderschullehrerin	24. 4.78	
Erne-Meyle Eva-Maria	Vorschullehrerin Stv.	17. 8.70	
Farkashazy-Geisser Margrit	Primarlehrerin	16.10.72	8. 4.78
Frericks-Pulst Monika	Physiotherapeutin	2.11.72	
Gygax-Schneider Ruth	Primarlehrerin Stv.	24. 9.76	
Häfeli Käthy	Primarlehrerin Stv.	20. 9.78	23. 9.78
Hänni Silvia	Miterzieherin	8. 5.78	
Holzgang Philippe	Hauswart/Chauffeur	12. 6.67	
John-Lüscher Andrea	Sonderschullehrerin	25. 4.77	
Kneubühl Ursula	Miterzieherin	17.10.77	
Lüscher Therese	Erzieherin	20.10.75	28. 2.78
Merz Christine	Primarlehrerin Stv.	1. 9.78	23. 9.78
Meyer Beat	Primarlehrer	26. 4.76	8. 4.78
Neeser Peter	Schreiner/Chauffeur/Hausw	15.10.73	
Neuhaus-Scherrer Ilka	Mittagshilfe	17. 1.77	
Ofens Martine	Ergotherapeutin	9.10.78	
Recher Verena	Erzieherin	31.10.77	
Robucci-Hächler Rosmarie	Miterzieherin	29. 4.74	8. 4.78
Schaffner-Lehnder Rosa	Miterz./Betriebsangest.	3. 5.76	
Schaller Christine	Physiotherapeutin	20. 3.78	
Treier Johanna	Erzieherin in Ausbildung	24. 4.78	
Tschiemer-Döbele Margrit	Mittagshilfe	3. 1.77	
Uebelhart Marianne	Sonderschullehrerin	10. 3.78	18. 3.78
Von Ins Peter	Primarlehrer	24. 4.78	
Weingart-Sequeira Dr.med.	CP-Spezialärztin	1. 1.71	
Widmer Sonja	Erzieherin in Ausbildung	25. 4.77	
Ziegler Franz	Praktikant HPS	13. 3.78	8. 4.78

Mitarbeiter BADEN

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt</u>	<u>Austritt</u>
Aeberhard Margrit	Praktikantin/Ergoth.	7.11.77	17. 2.78
Bättig-Flückiger Doris	Physiotherapeutin	1.10.77	
Baumgartner Franz	Chauffeur/Hausw./Gärtner	1. 6.77	
Benz-Glaus Edith	Physiotherapeutin	1. 3.78	
Brühwiler Cécile	Pädag. Frühberatung	16.10.78	
Fankhauser Charlotte	Primarlehrerin	28. 4.75	
Fischli-Schönenberger Loni	Primarlehrerin	25. 4.77	
Hasler Ruth	Praktikantin/Ergoth.	28. 2.78	31. 5.78
Herrmann Elisabeth	Ergotherapeutin	15.11.73	
Herzog-Keller Angelika	Erzieherin Stv.	1. 6.78	
Hofmann Christine	Miterzieherin	6. 5.74	
Hunziker Susi	Kindergärtnerin	16.10.78	
Huser Friedrich	Chauffeur	1. 6.76	31. 7.78
Imboden-Schwarzbach Christ.	Erzieherin	1. 5.72	
Jeck Peter	Primarlehrer Stv.	16. 1.78	3. 2.78
Kalt-Schmid Clara	Sonderschullehrerin Stv.	1. 2.78	
Keller Zita	Sprachtherapeutin	1. 4.74	
Krapf-Oertle Esther	Primarlehrerin Stv.	14.12.76	
Leimgruber Albin	Sekundarlehrer	25. 4.77	
Meier-Bründler M.-Th.	Mittagshilfe	25. 4.77	
Pauletto-Steiner J.	Raumpflegerin	1. 5.77	31.10.78
Plüss-Röthlisberger Doris	Kindergärtnerin Stv.	30. 6.75	
Rasmussen-Mayr Gisela	Physiotherapeutin	10. 5.76	
Remund-Bai Bertha	Mittagshilfe	25. 4.77	
Rüeggsegger Vroni	Psychomotorik-Therapeutin	24. 4.78	
Schilling Karl	Chauffeur	14. 8.78	
Schmid-Rickli Verena	Erzieherin	25. 4.77	
Winterberger C.	Kindergärtnerin	1. 5.74	30. 9.78
Zwicky-Scheidegger Regina	Psychomotorik-Therapeutin	1. 5.78	

Administration

Bühler Rosmarie	Kaufm. Angestellte	15. 6.72	
Domeniconi Angela	Schul-u.Arztsekretärin	23. 3.77	14. 6.78
Erne Gérald	Leiter	17. 8.70	
Frei-Müller Gerda	Schul- u. Arztsekretärin	1. 7.78	
Haller Marianne	Schul- u. Arztsekretärin	1. 7.74	
Maurer-Wittmer Suzanne	Kaufm. Angestellte	1. 4.70	

Statistisches 1978

	Agrau		Baden		Total	
	1977	1978	1977	1978	1977	1978
1. <u>Schülerzahlen am 31.12.</u>	46	46	28	29	74	75
<u>hievon Mädchen</u>	12	12	11	13	23	25
Knaben	34	34	17	16	51	50
intern	11	9	-	-	11	9
Neueintritte	8	6	8	5	16	11
Austritte	4	6	5	4	9	10
2. <u>Aufenthaltstage</u>	9173	9246	614	5804	14787	15050
<u>hievon intern</u>	2696	2283	95	136	2791	2419
extern	6477	6963	519	5668	11996	12631
3. <u>Ambulante</u>	80	79	186	210	266	289
4. <u>Therapiebehandlungen</u>	3990	3485	4270	4944	8260	8429
<u>hievon Schüler</u>	2706	2227	1767	2052	4473	4279
Ambulante	1284	1258	2503	2892	3787	4150
<u>hievon Physioth. Schüler</u>	983	1590	573	644	1556	2234
Ambulante	10	-	1351	983	1361	983
Ergoth. Schüler	666	267	662	751	1328	1018
Ambulante	-	-	513	467	513	467
Sprachth. Schüler	992	311	498	585	1490	896
Ambulante	65	36	387	379	452	415
Psychomot. Th. Schüler	65	59	34	72	99	131
Ambulante	1209	1222	252	1063	1461	2285
5. <u>Personal am 31.12.</u>	23	24	17	20	45	49
<u>hievon volle Pensen</u>	13	13	11	10	26	25
Teilpensen	10	11	6	10	19	24
vakant	3	2	1	1	4	3
Verwaltung						
volle Pensen					2	2
Teilpensen					3	3
Schule						
volle Pensen	4	4	4	4	8	8
Teilpensen	3	3	1	1	4	4
vakant	1	1	-	1	1	2
Therapie						
volle Pensen	2	3	4	4	6	7
Teilpensen	2	2	-	4	2	6
vakant	2	1	1	-	3	1
Betreuung						
volle Pensen	4	4	2	1	6	5
Teilpensen	6	6	3	4	9	10
Technische Dienste						
volle Pensen	2	2	1	1	3	3
Teilpensen	-	-	2	1	2	1

J A H R E S R E C H N U N G 1 9 7 8

1. Bilanz per 31.12.78

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Umlaufvermögen	334'068.92	
Anlagevermögen	1'053'752.--	
Fremdkapital		1'738'188.20
Eigene Mittel		
Stiftungskapital		1'000.--
Betriebskapital		
Buchwert Vorjahr	221'664.32	
Spenden 1978	<u>9'739.12</u>	231'403.44
Fonds für spez.Zwecke		3'200.--
Baufonds Aarau		
Buchwert Vorjahr	275'027.55	
Spenden 1978	<u>70'193.20</u>	345'220.75
Baufonds Baden		
Buchwert Vorjahr	511'548.55	
Spenden 1978	<u>140'216.70</u>	651'765.25
Verlustvortrag		
Buchwert Vorjahr	1'177'128.78	
Beiträge IV +	- 758'649.--	
Staat		
Mehraufwand 78 +	<u>1'164'476.94</u>	
	<u>1'582'956.72</u>	
	2'970'777.64	2'970'777.64
	=====	=====

2. Betriebsrechnung Schulheim Aarau

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Personalaufwand	774'196.55	
Schulung und Ausbildung	24'707.75	
Verpflegung	35'549.75	
Wäsche	620.05	
Gesundheitspflege, Therapie	10'317.85	
Vorschussleistungen	6'866.70	
Allg. Betriebsaufwand	36'445.75	
Immobilien	84'501.40	
Mobilien	35'390.85	
Anteil an Kosten der Administration	146'866.05	
IV-Beiträge		356'426.10
Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge		128'767.--
Beiträge für NIV-Fälle		4'214.95
Rückerstattungen		16'424.75
Mehraufwand Schulheim Aarau pro 1978		<u>649'629.90</u>
	<u>1'155'462.70</u>	1'155'462.70
	=====	=====



<u>3. Betriebsrechnung Zentrum Baden</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Personalaufwand	651'839.15	
Schulung und Ausbildung	13'978.65	
Verpflegung	18'133.10	
Wäsche	118.75	
Gesundheitspflege, Therapie	6'112.25	
Vorschussleistungen	-.-	
Allg. Betriebsaufwand	30'675.10	
Immobilien	68'637.40	
Mobilien	8'636.50	
Anteil der Kosten an Administration	116'219.24	
IV-Beiträge		306'223.55
Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge		75'998.--
Beiträge für NIV-Fälle		12'231.55
Rückerstattungen		5'050.--
Betriebseigene Erträge		..--
Mehraufwand Zentrum Baden pro 1978		514'847.04
	<u>914'350.14</u>	<u>914'350.14</u>
	=====	=====

4. Voraussichtliche Deckung des Mehraufwandes 1978

Mehraufwand Schulheim Aarau und ZentrumBaden	1'164'476.94	
Voraussichtliche IV-Subvention		620'475.--
Voraussichtliche Staatssubvention		486'001.94
Voraussichtlicher Betriebsbeitrag des Kantons		58'000.--
	<u>1'164'476.94</u>	<u>1'164'476.94</u>
	=====	=====

Aarau, im Mai 1979 ER/gh